

Handels- und Wirtschafts-Anzeiger.

Nr. 1.

Beilage zum Erzgebirgischen Volksfreund.

1924.



Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Bahnhofstraße 5-7

Zweigstelle Aue

Fernspr. 650, 651, 730-732

Hauptanstalt: Leipzig

empfiehlt sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte zu günstigsten Bedingungen.

Verbot des Auspielens von Korbwaren auf Jahrmärkten, Volksfesten und Vogelschießen.

Die Wirtschaftliche Vereinigung für Handel und Gewerbe des Erzgebirges, E. V., erfucht uns um Aufnahme nachstehender Ausführungen: Wie die Kreishauptmannschaft Chemnitz mittelst, sind Korbwaren wie auch Fahrradler vom Wirtschaftsministerium zum Auspielen nicht mehr zugelassen, da diese Gegenstände nicht als geringfügig resp. geringwertig anzusehen sind. Daß trotz der klaren Fassung der Verordnung vom 30. 6. 24 über das Auspielen von Waren auf Volksfesten unter den Augen von Behörden Korbwaren ausgespielt worden sind, ist umso mehr bedauerlich, da hierdurch dem regelmäßigen zuverlässigen Warenverkauf erheblicher Abbruch getan wurde. Allein schon dieses Argument hätte genügt, um die Auspielungen zu verbieten. Dem Publikum sei ein für allemal gesagt: die Gefahr ist nicht von der Hand zu weisen, daß durch Auslösen von teilweise minderwertigen Korbwaren das gesamte Korbwarengewerbe diskreditiert wird und dem Publikum dadurch die Lust zum Kaufen von Korbwaren vergeht. Daß durch das Auspielen viele unserer Blinden und Kriegsblinden, die besonders im Korbwarengewerbe Unterkunft gefunden haben, besonders schwer in ihrer Existenz getroffen werden, liegt wohl auf der Hand. Das Wirtschaftsministerium hat selbst anerkannt, daß Korbwaren nicht geringwertig sind, deshalb sei das laufende Publikum nochmals darauf hingewiesen, daß Qualitätsarbeit nur beim Fachmann zu finden ist.

ist gegenüber dem Stande vom 2. August (120,2) um 0,8 v. H. auf 121,2 gestiegen. Es haben sich von den Hauptgruppen die Lebensmittel von 110,4 auf 111,9 oder um 1,4 v. H., davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln von 97,8 auf 99,5 oder um 1,8 v. H. erhöht. Die Industriefstoffe blieben mit 138,5 (Vorwoche 138,8) nahezu unverändert, ebenso die Gruppe Kohle und Eisen mit 129,5 und die Hauptgruppe der Einfuhrwaren mit 158,1, während diejenige der Inlandswaren von 112,7 auf 113,8 oder um 1 v. H. anstieg.

§ Aufwertung von Hypothekendarlehen. Die im „Reichsgesetzblatt“ veröffentlichte Dritte Durchführungsverordnung vom 15. August 1924 betrifft die Aufwertung der Ansprüche der Pfandbriefe von Hypothekendarlehen. Die Teilungsmasse, die gemäß der 3. Steuernotverordnung gleichmäßig unter die Gläubiger im Verhältnis ihrer Goldmarkaufwendung verteilt werden soll, besteht nach der Verordnung aus den Hypotheken, Grundschulden, Reallasten, Wertpapieren und Forderungen, die beim Ablauf des 13. Februar 1924 in dem vom Hypothekendarlehen vorgeschriebenen Register als Deckung für die auszuwertenden Pfandbriefe und andere Schuldverschreibungen eingetragen waren. Außerdem fließen in die Teilungsmasse die Erträge aus den vorbezeichneten Werten, also insbesondere die Zinsen der Hypotheken, die für Tilgung der Anlage eingehende Leistung und diejenigen Erträge, die durch Anlegung der Tilgungsmasse gewonnen werden. Die Teilungsmasse ist gesondert von dem übrigen Vermögen der Bank zu verwenden und kann weder durch Arrest noch Zwangsvollstreckung angegriffen werden. Für die Tilgungshypotheken ist der Aufwertungsbefehl das Recht gegeben, auf Antrag der Bank

gewisse Änderungen vorzunehmen, die im Grundbuch eingetragen sind. Sie sind spätestens zum 1. Januar 1926 zurückzuführen.

§ Weiterer Rückgang des Notenumlaufs. Die gesamte Kapitalanlage der Reichsbank erfuhr in der zweiten Augustwoche eine Zunahme um 27,8 auf 1968,8 Trillionen Mark. Während die auf Rentenmark lautenden Wechsel- und Lombardkredite im ganzen weiter um 7,7 auf 991 Millionen Rentenmark zurückgingen, wurden im Papiermarkkreditverkehr 35,9 Trillionen Mark neu ausgeteilt, der Papiermarkwechsel- und Lombardbestand erhöhte sich damit auf 891,5 Trillionen Mark. Die in der Vorwoche eingetragenen Rückflüsse an Zahlungsmitteln verstärkten sich. Der Umlauf an Reichsbanknoten nahm um 29,7 auf 1:71,7 Trillionen Mark, der Rentenmarkumlauf um 40,2 auf 1757 Millionen Rentenmark ab. Dementsprechend vermehrten sich die ausgewiesenen Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten von 303,8 auf 344 Millionen Rentenmark. Im Zusammenhang mit den erwähnten Veränderungen setzte sich auch die Zunahme der fremden Gelder fort; sie stiegen insgesamt um 70,8 auf 869,8 Trillionen Mark. Der Goldbestand zeigte eine neue Vermehrung um 7,3 auf 496,1 Millionen Goldmark; der Zugang erfolgte bei den im Auslande unterhaltenen Golddepots und ist wieder auf die Umwandlung eines Vermögensguthabens in Gold zurückzuführen. Die Scheidemünzenbestände gingen um 1,6 auf 23,7 Trillionen Mark zurück.

* Falsche Dollarnoten. Das amerikanische Finanzministerium macht darauf aufmerksam, daß in letzter Zeit falsche

* Großhandelsindex. Die auf den Stichtag des 19. August berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes

Dürkopp Industrie-Nähmaschinen
für alle Industrie-Zweige
liefert
Spezial-Nähmaschinenhaus
Willy Kehrler
Aue
Bahnhofstraße 18
Fernruf 260
Ausführung in fachgem. Reparaturen und Montagen.

F. Emil Geidel, f. m. b. H., Aue.
Gegr. 1879. Sporthaus des Erzgebirges. Fernruf 368.
Sämtliche Rasensport-Artikel
für Fußball - Faustball - Schlagball
Hockey u. Tennis
Leichtathletik-Geräte.
Feine Offenbacher Lederwaren.

**Drogen
Chemikalien
Farben
Lacke
Photo-Artikel**
Curt Simon, Central-Drogerie, Aue

Feine Solinger Stahlwaren
jeder Art und Form, für alle Zwecke,
Rasier- und Nagelpflege-Artikel,
erstklassige Fabrikate Solinger Firmen in Qualitätsware
kaufen Sie am vorteilhaftesten beim Fachmann
Walther Nestmann,
Spezialhaus Solinger Stahlwaren - Messerschmiede,
Kunst- und Hohlschleifererei, AUE, Bahnhofstraße 40

Schädlich's Schuhwarenhaus
Markt Aue Fernr. 319.
Haus für mod. Fußbekleidung
Reelle Bedienung.

Louis Schreiber, Aue i. Erzgeb.
Fernsprecher 552.
Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.
Kristall, Glas, Porzellan, Steingut u. Majolika.
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
in größter Auswahl.

**Meißner Kachelofen-Geschäft
Philipp & Hantke, Ofensehmeister**
Fernsprecher 221 Aue i. Erzgeb. Gegründet 1898
Lager moderner Zimmeröfen - Kaminöfen
Zimmeröfen zum heizen von Herd aus.
Transportable Zimmeröfen - Küchenöfen - Küchenherde
Küchenherde mit heizbarer Wandbekleidung
Transportable Küchenherde - Wirtschaftsöfen
Wandbekleidungen in allen Farben.

Ernst Gruner
Aue i. Erzgeb.
Spedition - Lagerung - Möbeltransport
Futtermittel u. Raufutter-
Großhandlung.
Fernsprecher: Amt Aue Nummer 5.

Besuchen Sie mich!
Sie kaufen vorteilhaft bei mir
Speise-, Herren-, Schlafzimmer
aus Edelholzern in erstklassiger Ausführung.
Möbel-Ausstattungshaus A. Emil Helmbold, Aue,
Bahnhofstraße 19.

Engen Ackermann
Aue
Auerhammerstraße Nr. 3.
Empfehle aus eigener Strickerei
Reinwollene Schals, Mützen,
Stutzen, Gamaschen, Sportjacken,
Strumpf- und Sockenlängen.

Sebastian Wiehl
Wettinerstr. Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 36
Moderne Schuhwaren
Große Auswahl!
Spezialität: Gute Reparaturen
zu mäßigen Preisen.

Goldwaren und Uhren
aller Art
fugenlose Trauringe
vom einfachsten bis zum feinsten Genre
finden Sie bei
Joh. Hahn, Uhrmacher
Ecke Wettiner- Aue u. Carola-Str.

Hugo Braun, Aue i. E.
Tapeziermeister und Dekorateur,
Wettinerstraße 11. Fernsprecher 529.
Spezialgeschäft
für bessere Polstermöbel und Dekorationen.
Spezialität: Klubmöbel.
Stets Neuheiten in Möbel-
und Dekorationsstoffen.
Kostenanschläge bereitwilligst.
Eigene Werkstätten.

Otto Täubert, Aue i. E.
Wettiner-Str. 20. Fernruf 250.
Selle u. sämtl. Waschartikel.
Billigste Quelle für Wiederverkäufer!

Gegründet 1899. Fernsprecher 128.
Albin Robner, Aue i. Erzgeb.
Holz-, Kohlen-, Koks-, Brikett-Großhandlung.

Farben, Lacke, Tapeten
- Linoleum -
Paul Baumann
Wettinerstr. 50 AUE Wettinerstr. 50